

sie einem Aufruf für einen Pilzlehrgang, den sie mit einer Prüfung abschloß. Bereits ein Jahr später wurde sie von der Kreishygieneinspektion Dessau als Ortspilzsachverständige eingesetzt. Das Amt als Kreisbeauftragte für Pilzaufklärung übernahm sie im Jahre 1976.

Hervorzuheben wären die 14tägigen Pilzausstellungen, die sie viele Jahre hindurch mit Unterstützung ihres inzwischen leider verstorbenen Mannes und ihrer Ortsbeauftragten für den Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter durchgeführt hat. Die Nationale Front zeichnete sie mit der Ehrennadel in Gold für „patriotische Leistungen“ aus.

Gemeinsam mit ihrem Mann beobachtete Frau BECKER 18 Jahre lang die Pilze des Richterwinkels (Myk. Mitt.bl. 21: 80—83, 1977).

Wir beglückwünschen die Jubilarin auf das herzlichste, wünschen ihr weiterhin Wohlergehen und danken ihr für ihre 35jährige, gewissenhafte Pilzaufklärungs- und Pilzberatungstätigkeit.

MILA HERRMANN

Dr. W. KERSTAN 25 Jahre als Bezirkspilzsachverständiger tätig

Im Jahre 1988 vollendet Oberpharmazierat Dr. WOLFGANG KERSTAN das fünfundzwanzigste Jahr seiner Tätigkeit als Bezirkspilzsachverständiger im Bezirk Cottbus. Da er im gleichen Jahr auch einen „runden“ Geburtstag feiert, möchten wir ihn zu beiden Jubiläen recht herzlich beglückwünschen!

Innerhalb der Arbeitsgemeinschaft der Bezirkssachverständigen hat er sich stets sehr aktiv bei der Erarbeitung gesetzlicher Grundlagen, Anordnungen und für die Gestaltung von Merkblättern und ähnlichen Unterlagen eingesetzt. Vieles davon geht auf seine Konzeptionen zurück. Nur dank seines aktiven Einsatzes war es vor einigen Jahren möglich, mehrere Kurzlehrgänge für amtierende und stellvertretende Bezirkspilzsachverständige sowie Nachwuchskader durchzuführen.

Leider lassen ihm seine beruflichen Verpflichtungen nur wenig Zeit für das Hobby Pilze. Wir wünschen ihm, daß sich das bessern möge. Aber auch die Pilzaufklärung soll ihm weitere Freude bereiten und für alle vielfältigen Aufgaben wünschen wir ihm gute Gesundheit.

GRÖGER

Promotion von G. HIRSCH

Am 19. II. 1988 verteidigte G. HIRSCH, Jena, seine Dissertation „Beiträge zur Kenntnis des Merkmalsbestandes und der Taxonomie der Familie *Pezizaceae* (Fungi, Ascomycetes). Vorarbeiten zu einer Monographie.“ Gutachter waren Prof. Dr. G. KLOTZ, Jena, Prof. Dr. H. KREISEL, Greifswald und Dr. sc. H. DÖRFELT, Halle/S.

die Red.